



Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

Neuer Knotenpunkt in Halle-Neustadt wird vorfristig für Verkehr freigegeben

Drei Monate eher als ursprünglich geplant, wird am Freitag (03.09.), im Laufe des Nachmittags in Halle-Neustadt die zum modernen Knotenpunkt umgebaute Kreuzung der Bundesstraße (B) 80 mit der Kreisstraße (K) 2147 (Teutschenthaler Landstraße) größtenteils*) für den Verkehr freigegeben.

„Der Bund hat mehr als fünf Millionen Euro für den umfangreichen Ausbau des Knotenpunktes bereitgestellt“, erklärte Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Thomas Webel vor der Freigabe. Das ist gut investiertes Geld in einen sicheren und flüssigen Verkehr auf dieser vielbefahrenen Anbindung der Saalestadt.

Nach Auskunft des Ministers konnte die Bauzeit durch das gute Zusammenspiel aller Beteiligten um fast ein Vierteljahr verkürzt werden. Seit April vorigen Jahres ist die neue, weithin sichtbare Brücke, auf der die K 2147 jetzt über die B 80 geführt wird, an den neuen Knotenpunkt angebunden worden. Dazu wurden beide Richtungsfahrbahnen der B 80 (jeweils rd. 900 Meter) und die K 2147 (rd. 600 Meter) grundhaft ausgebaut. Die B 80 ist dabei um Fahrstreifen zum Ein- und Ausfädeln verbreitert worden. Sämtliche Anschlüsse an kommunale Straßen und Wirtschaftswege sowie Zufahrten wurden entsprechend angepasst.

*) Die Abfahrt der Richtungsfahrbahn Halle nach Zscherben bleibt noch gesperrt. Vermutlich verursacht durch die Regenfälle am vergangenen Wochenende hat sich hier kurzfristig ein Teil der neuen Fahrbahn gesenkt. Die Untersuchungen zur genauen Ursache laufen derzeit noch.

Die Abfahrt aus Zscherben in Richtung Halle ist ebenfalls noch nicht frei. Hier erfolgen planmäßige Restarbeiten.

Impressum: Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr
Pressestelle
Turmschanzenstraße 3039114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7504
Fax: (0391) 567-7509
E-Mail: presse-mlv@sachsen.anhalt.de